



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	/2020
	Verantwortlich:	OV Neureut Bauamt
Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion vom 18.08.2020 auf Umgestaltung des Kreisels Nord: Entfernung der nicht für Pflegearbeiten unbedingt erforderlichen Buntsandsteinplatten. Einplanung von Bewässerungskapazitäten nach Neuaussaat der Blumenwiese		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat	06.10.2020	6	x		

Antrag

Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion vom 18.08.2020 auf Umgestaltung des Kreisels Nord: Entfernung der nicht für Pflegearbeiten unbedingt erforderlichen Buntsandsteinplatten. Einplanung von Bewässerungskapazitäten nach Neuaussaat der Blumenwiese

Der Ortschaftsrat Neureut entscheidet grundsätzlich über die Behandlung des Antrages.

Der Ortschaftsrat entscheidet über den Antrag Buntsandsteinplatten heraus zu nehmen.

Der Ortschaftsrat entscheidet über den Antrag, eine Bewässerungsleitung zum Kreisel zu verlegen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)		
Ja x Nein	gemäß Präsentation				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein		Ja	Korridortheema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	X	Ja	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein		Ja	abgestimmt mit

Im Nachgang zur Ortschaftsratssitzung vom 14.07.2020 wurde dem Ortschaftsrat folgendes bekannt gegeben:

Anfrage von ORätin Rohrhuber in der Sitzung am 29.06.2020 zur **Ausführung Kreisverkehr** Neureuter Querallee, die nicht der genehmigten Planung entspricht.

Folgende Stellungnahme wurde uns zugesandt:

...die Landschaftsbauarbeiten am Verkehrskreisel an der Querspange Neureut sind abgeschlossen und wurden am 25.06.2020 abgenommen.

Die Planung sah ursprünglich vor im gesamten Außenkreis Sedum zu pflanzen.

Die nun verwendeten Plattenarrangements waren hier noch nicht vorgesehen.

So war es dem Ortschaftsrat vorgestellt und von diesem freigegeben worden.

Im Rahmen der Entwurfs-, Ausführungsplanung und Ausschreibung habe ich die Planung wie gewöhnlich weiter ausgearbeitet.

Hierbei kam der Gedanke auf, dass Sedum seinen Charme besonders gut in Kombination mit Fels- und Steinarrangements zum Ausdruck bringt.

Des Weiteren wurde mir bewusst, dass einige der Sedumarten nicht sonderlich trittfest sind, die Fläche für die Pflege aber begehbar sein sollte.

So habe ich entschieden einzelne Sandsteinplattenarrangements in die Fläche zu legen, um einerseits den ästhetischen Charakter des Sedums besser zu würdigen und andererseits die Pflege zu vereinfachen.

Ich gehe davon aus, dass die Platten im Laufe der Zeit von dem Sedum zum Teil überwachsen werden.

Ich habe diese Entscheidung als klare Aufwertung der Gestaltung und ein Resultat der vertieften Entwurfsplanung betrachtet.

Eine der vielen Entscheidungen die im Entwurfs- und Ausführungsprozess immer stattfinden.

Dass eine solche Entscheidung nochmals im Ortschaftsrat thematisiert und ggf. sogar freigegeben werden muss, war mir nicht bewusst.

Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass ich hier den Ortschaftsrat nicht beteiligt habe.

Bei zukünftigen Projekten in Neureut werde ich mich bemühen den Ortschaftsrat besser zu informieren und auf dem Laufenden zu halten...

Nun wurde folgender Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion am 18.08.2020 eingereicht:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD Ortschaftsratsfraktion Neureut

Herrn Ortsvorsteher
Achim Weinbrecht
Neureuter Hauptstr. 256
76149 Karlsruhe

Karlsruhe, 18.08.2020

**Antrag zur Umgestaltung des Kreisels Nord:
Entfernung der nicht für Pflegearbeiten unbedingt erforderlichen Buntsand-
steinplatten
Einplanung von Bewässerungskapazitäten nach Neuaussaat der Blumenwiese**

Es wird beantragt,

- die Anzahl der Buntsandsteinplatten auf ein für die Pflege des äußeren Kreisels und für den Zugang zum inneren Bereich des Kreisels Nord unbedingt erforderliches Minimum zu reduzieren.
- Bewässerungskapazitäten nach erneuter Aussaat der Blumenwiese im inneren Bereich des Kreisels einzuplanen

Begründung:

In der überarbeiteten Planung des Kreisels Nord wurde eine Bepflanzung des äußeren Kreisels mit Sedum vorgestellt und am 26.09.2018 mehrheitlich im Ortschaftsrat beschlossen. In dieser Planung gab es keine Hinweise auf die nun vorgenommene großflächige Verlegung von Buntsandsteinplatten.

Die Anzahl und Größe der verlegten Steinplatten ist für die Pflegearbeiten nicht in diesem Ausmaß erforderlich.

Es wird deshalb beantragt, alle für die Pflegearbeiten nicht unbedingt erforderlichen Platten, vor allem auch größere zu entfernen.

Im Interesse einer naturnahen, nicht versiegelten Gestaltung entsprechend dem Ortschaftsratsbeschluss vom 26.09.2018 sollen nur die unverzichtbare Anzahl kleiner Steinplatten als Trittmöglichkeiten und ein einzelner Zugang zum inneren Kreiselsbereich mit etwa größeren Platten erhalten bleiben.

Für Gärten sieht § 21 a Landesnaturschutzgesetz BW eine insektenfreundliche, überwiegend begrünte und wasseraufnahmefähige Gestaltung vor und verbietet Schotterungen. Öffentliche Grünflächen haben hierfür Vorbildfunktion.

Die freiwerdenden Flächen können zu geeigneter Zeit ebenfalls mit Sedum bepflanzt werden.



Bei der nächsten Aussaat der Blumenwiese im Bereich des inneren Kreisels Nord sollten rechtzeitig Kapazitäten für eine Bewässerung eingeplant werden, falls dies wegen fehlender Niederschläge erforderlich wird.

gez. Barbara Rohhuber, Irene Moser, Harald Denecken

Der zuständige Mitarbeiter des Gartenbauamtes hatte sich bereits für die abweichende Planung entschuldigt und ist sich bewusst, dass künftig mit dem Ortschaftsrat Planungsänderungen abzustimmen sind.

Es ist festzustellen, dass sich der untere Pflanzring des neu gestalteten Kreisels gut entwickelt.

Das Thema Bewässerung ist bekannt. Bei der Neuplanung wurde Wert darauf gelegt, dass der Kresel ohne zusätzliche Bewässerungsmaßnahmen auskommt.

Spätestens mit Erschließung des Gewerbegebietes Gottesauer Feld, soll der Kresel mit einem Wasseranschluss nachgerüstet werden. Sofern die Installation einer Bewässerung für den Kreisels vorgezogen werden soll, müssten hierfür Kosten zwischen 80.000 und 100.000 Euro veranschlagt werden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Neureut entscheidet grundsätzlich über die Behandlung des Antrages.

Der Ortschaftsrat entscheidet über den Antrag Buntsandsteinplatten heraus zu nehmen.

Der Ortschaftsrat entscheidet über den Antrag, eine Bewässerungsleitung zum Kresel zu verlegen.